



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

ENTSORGUNGS- ANLAGEN-KATASTER RHEINLAND-PFALZ 2015



IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

Bearbeitung: Landesamt für Umwelt
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
Telefon 06131 6033-0
Telefax 06131 1433195
E-Mail poststelle@lfu.rlp.de
Internet www.lfu.rlp.de

Witzenhausen-Institut
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzenhausen
Telefon 05542 9380-0
Telefax 05542 9380-77
E-Mail info@witzenhausen-institut.de
Internet www.witzenhausen-institut.de



© Oktober 2016

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

Inhaltsverzeichnis

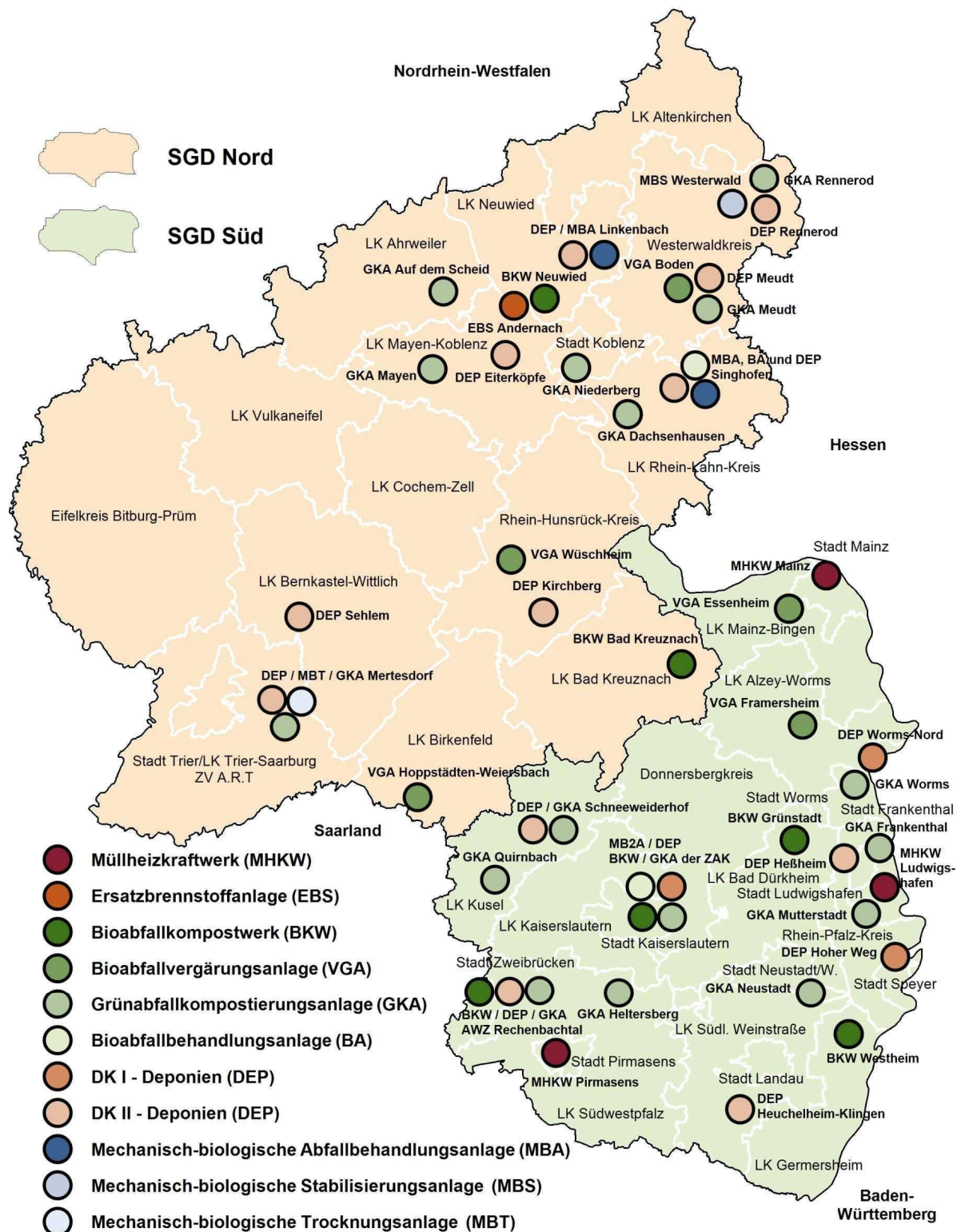
Einführung	4
Deponien (DK I).....	6
Deponie Hoher Weg	7
Deponie Kapiteltal	8
Deponie Worms-Nord.....	9
Deponien (DK II).....	10
Deponie Eiterköpfe	11
Deponie Heßheim.....	12
Deponie Heuchelheim-Klingen	13
Deponie Kirchberg.....	14
Deponie Linkenbach.....	15
Deponie Mertesdorf	16
Deponie Meudt	17
Deponie Rechenbachtal	18
Deponie Rennerod	19
Deponie Schneeweiderhof.....	20
Deponie Sehlem	21
Deponie Singhofen	22
Müllheizkraftwerke (MHKW).....	23
MHKW Mainz.....	24
MHKW Ludwigshafen	26
MHKW Pirmasens	28
Ersatzbrennstoff-Anlagen (EBS)	30
Industrieheizkraftwerk Andernach	31
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA, MBS, MBT)	33
MBA Linkenbach	34
MBA Singhofen.....	36
MBS Westerwald	38
MBT Mertesdorf.....	40

Bioabfallkompostwerke (BKW)	42
BKW Bad Kreuznach.....	43
BKW Grünstadt.....	44
BKW Kapiteltal.....	45
BKW Neuwied	46
BKW Rechenbachtal	47
BKW Westheim	48
Bioabfallbehandlungsanlage (BA)	49
BA Singhofen.....	50
BA ZAK MB2A	51
Bioabfallvergärungsanlagen (VGA)	53
VGA Boden.....	54
VGA Essenheim	55
VGA Framersheim.....	56
VGA Hoppstädten-Weiersbach.....	57
VGA Wüschheim	58
Grünabfallkompostierungsanlage (GKA)	59
GKA Auf dem Scheid.....	60
GKA Dachsenhausen	61
GKA Frankenthal	62
GKA Heltersberg	63
GKA Kapiteltal	64
GKA Mayen	65
GKA Mertesdorf.....	66
GKA Meudt	67
GKA Mutterstadt	68
GKA Neustadt.....	69
GKA Niederberg	70
GKA Quirnbach	71
GKA Rennerod	72
GKA Schneeweiderhof	73
GKA Worms.....	74

EINFÜHRUNG

Im Bereich der Entsorgungsanlagen wird nur auf die in Betrieb befindlichen Anlagen eingegangen. Geplante bzw. im Bau befindliche Anlagen oder in der Stilllegung befindliche Deponien finden im Entsorgungsanlagen-Kataster keine Berücksichtigung.

Die Unterteilung der Entsorgungsanlagen erfolgt in Deponien (Deponieklasse I und II), Müllheizkraftwerke (MHKW) und Ersatzbrennstoffanlagen (EBS). Darüber hinaus werden mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA), mechanisch-biologische Stabilisierungsanlagen (MBS) und mechanisch-biologische Trocknungsanlagen (MBT) betrachtet. Im Bereich der Behandlung von Bioabfällen erfolgt die Klassifizierung nach Biokompostwerken (BKW), Bioabfallbehandlungsanlagen (BA), Bioabfallvergärungsanlagen (VGA) sowie Grünabfallkompostierungsanlagen (GKA).



Deponien (DK I)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Hoher Weg -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Hoher Weg (DK I)
Genehmigungsinhaber:	Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen
Betreiber:	WBL, Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen Tel.: 0621-504-3415, e-mail: entsorgungsbetrieb@ludwigshafen.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	vorrangig Stadtgebiet Ludwigshafen
Inbetriebnahme:	1981
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2020
Restverfüllvolumen: Stand: 31.12.2015	294.000 m ³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	152.837 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Kapiteltal -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Kapiteltal (DK I/DK II)
Genehmigungsinhaber:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
Betreiber:	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie überregional
Inbetriebnahme:	1978
Status:	DK I Betriebsphase ab 2016 DK II Stilllegungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	DK I 2052 DK II 2019
Restverfüllvolumen DK I: Stand: 31.12.2015	ca. 7,2 Mio. m ³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	ca. 900.000 Mg (Verwertung als Deponieersatzbaustoffe)
Art anstehender Maßnahmen:	Bei der hier dargestellten Deponie Kapiteltal handelt es sich eigentlich um eine in der Stilllegungsphase befindliche DK II-Deponie. Die Deponie Kapiteltal ist nur noch für Verwertungsabfälle gem. Spalte 6 Tab. 2 Anhang 3 DepV zugelassen, was DK I-Zuordnungswerten entspricht. Die ZAK baut am Standort Kapiteltal eine DK I-Deponie. Der Planfeststellungsbeschluss zur Genehmigung des neuen Deponieabschnitts wurde Ende 2013 von der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd erteilt (DK I Deponie). Die Abdichtung erfolgt über eine Multifunktionsdichtung, d. h. die zu errichtenden Abdichtungskomponenten fungieren zum einen als Basisabdichtungssystem für die Erweiterung auf dem Altkörper, zum anderen als Oberflächenabdichtungssystem des neuen Abschnitts. Der neue Deponiekörper erstreckt sich auf einer Fläche von 21,3 Hektar der Altdeponie sowie auf 10,3 Hektar in den Talflanken des Kapiteltals. Seit 2016 ist die DK I Deponie in Betrieb. Insgesamt können bis zum Jahr 2052 etwa 7,2 Mio. m³ deponiert werden. Die Stilllegung und Nachsorge reicht bis in das Jahr 2083.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Worms-Nord -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Worms-Nord (DK I)
Genehmigungsinhaber:	Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Worms (Ebwo), Hohenstaufenring 2, 67547 Worms
Betreiber:	Ebwo, Hohenstaufenring 2, 67547 Worms, Tel.: 06241-9100-0
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Worms und Umfeld
Inbetriebnahme:	1991
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2050
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015	997.000 m ³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	3.829 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	

Deponien (DK II)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Eiterköpfe -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Zentraldeponie Eiterköpfe (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Abfallzweckverband (AZV) Rhein-Mosel-Eifel, Deponie Eiterköpfe, An der L 117, 56299 Ochtendung
Betreiber:	AZV Rhein-Mosel-Eifel, Deponie Eiterköpfe, An der L 117, 56299 Ochtendung, Tel.: 02625-9696-0, e-mail: info@azv-rme.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreise Mayen-Koblenz und Cochem-Zell, Stadt Koblenz (z.Zt. keine Erweiterung des Einzugsgebiets geplant)
Inbetriebnahme:	1983/84
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2027
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	1.577.100 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	3.500.000 m³ (DA 7) 2.250.000 m³ (DA 8)
Ausbau weiterer DA geplant:	noch nicht entschieden
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	noch nicht entschieden
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	335.500 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Heßheim -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Heßheim (DK II)
Genehmigungsinhaber:	SÜD-Müll GmbH + Co. KG, Gerolsheimer Straße, 67258 Heßheim
Betreiber:	SÜD-Müll GmbH + Co. KG, Gerolsheimer Straße, 67258 Heßheim, Tel.: 06233/7701-0, e-mail: info@sued-muell.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rheinland-Pfalz, Baden Württemberg, Hessen
Inbetriebnahme:	1972
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2017
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	66.147 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	1,6 Mio. m³
Ausbau weiterer DA geplant:	ja
wenn ja, Verfüllung ab:	2018
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2017-2025
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	76.658 m³
Abfallmengen 2015 deponiert:	62.880 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Heuchelheim-Klingen -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Heuchelheim-Klingen (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau
Betreiber:	Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Südliche Weinstraße
Inbetriebnahme:	1992
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	30.000 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	860.000 m³
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	0 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	keine

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Kirchberg -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Kirchberg, Schüttphase Westerweiterung (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Hunsrück Entsorgung, Weitersheck, 55481 Kirchberg
Betreiber:	Rhein-Hunsrück Entsorgung, Weitersheck, 55481 Kirchberg Tel.: 06763-30200, email: info@rh-entsorgung.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Hunsrück-Kreis, Landkreis Neuwied, Landkreis Bad Kreuznach
Inbetriebnahme:	1980 Inbetriebnahme Westerweiterung 2000 (Schüttfläche 1 mit 225.000 m³)
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2030
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	97.010 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	1.175.000 m³ (Schüttflächen 2-5 der Westerweiterung)
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2030-2035
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	24.868 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	z.Zt. keine

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Linkenbach -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Linkenbach (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Neuwied, Wilhelm-Leuschner-Str.9, 56564 Neuwied
Betreiber:	Kreisverwaltung Neuwied, Wilhelm-Leuschner-Str.9, 56564 Neuwied Tel.: 02684-803-284, e-mail: Stefan.kraus@kreis-neuwied.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Neuwied, Landkreis Bad Kreuznach, Rhein-Hunsrück-Kreis
Inbetriebnahme:	Altbereiche: 1973-1989; Neuabschnitt: 1996
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2035
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	300.000 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2036-2046
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	10.000 m³
Abfallmengen 2015 deponiert:	0 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Mertesdorf -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Entsorgungs- und Verwertungszentrum EVZ Mertesdorf (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.), Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
Betreiber:	ZV A.R.T., Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier Tel.: 0651/9491-500
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Trier-Saarburg, Stadt Trier
Inbetriebnahme:	1978
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	mind. 2020
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	47.400 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	ca. 2.500.000 m³ Westtal DA 5 ca. 410.000 m³ Osttal DA 4 2.BA
Ausbau weiterer DA geplant:	ja DA4 2.BA (A)
wenn ja, Verfüllung ab:	Ende 2016
Stilllegungsphase voraussichtlich:	noch nicht begonnen; stufenweise
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	noch nicht bekannt
Abfallmengen 2015 deponiert:	36.228 Mg Abfall 11.381 Mg unbelastete Böden (Abdeckung) u. 5.659 Mg unbelasteter Bauschutt (Wegebau)
Art anstehender Maßnahmen:	Deponieerweiterung/-ausbau; in 2016 wird der Deponieabschnitt DA 4 2.BA (B) gebaut und steht ab Ende 2017 zur Verfügung

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Meudt -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Meudt (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), Bodener Str. 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	AWB. Bodener Str. 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Südlicher Teil des Westerwaldkreises
Inbetriebnahme:	1978
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2025
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	100 m ³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2025-2030
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	250.000 m ³
Abfallmengen 2015 deponiert:	36 m ³
Art anstehender Maßnahmen:	nach Neuprofilierung des Deponiekörpers qualifizierte Oberflächenabdichtung in Teilabschnitten

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Rechenbachtal -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Rechenbachtal (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken
Betreiber:	UBZ, Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken Tel.: 06332/9212-0, Fax: 06332/9212-150, e-mail: info@ubzzw.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	
Inbetriebnahme:	1972 (seit 1996 TASI-konformer Ausbau)
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	4 Mio. m ³
Ausbau weiterer DA geplant:	
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	
Art anstehender Maßnahmen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Rennerod -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Rennerod (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), Bodener Str. 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	AWB, Bodener Str. 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Nördlicher Teil des Westerwaldkreises
Inbetriebnahme:	1973
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	ca. 2030
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	100.341 m ³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	nicht geplant, Deponie befindet sich in der Betriebsphase
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	noch nicht abschließend berechnet
Abfallmengen 2015 deponiert:	329 m ³
Art anstehender Maßnahmen:	keine

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Schneeweiderhof -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Schneeweiderhof (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49-51, 66869 Kusel
Betreiber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49-51, 66869 Kusel Tel.: 06381/424-0, email: Buergerbuero@kv-kus.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Kusel
Inbetriebnahme:	01.01.1991
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	mind. 2020
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	246.923 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	651.000 m³
Ausbau weiterer DA geplant:	offen
wenn ja, Verfüllung ab:	noch nicht bekannt
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2024
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	149.000 m³
Abfallmengen 2015 deponiert:	55.078 m³
Art anstehender Maßnahmen:	Inbetriebnahme Deponieabschnitt II

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Sehlem -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Sehlem (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstr. 16, 54516 Wittlich Fax: 06571/1442239
Betreiber:	Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstr. 16, 54516 Wittlich Tel.: 06571-142239, e-mail: ute.braun@bernkastel-wittlich.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Inbetriebnahme:	1974
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2020 (DA 5b)
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	67.363 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	360.000 m³ (DA 6)
Ausbau weiterer DA geplant:	ja
wenn ja, Verfüllung ab:	2020
Stilllegungsphase voraussichtlich:	bis 2035
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	noch nicht ermittelt
Abfallmengen 2015 deponiert:	54.154 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	Herstellung der Oberflächenabdichtung "Ost" und "DA 4" 2016-2018

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Deponie Singhofen, DA VI -	
Blatt 1	
Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Singhofen, DA VI (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Lahn-Kreis, Abfallwirtschaft Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Betreiber:	Remondis Südwest GmbH, An der Bäderstraße, 56379 Singhofen
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Lahn-Kreis, Randbereiche der Nachbarkreise
Inbetriebnahme:	2001
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2018 (DA VI)
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2015:	ca. 120.000 m³ (DA VI)
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2018
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2015 deponiert:	25.314 Mg
Art anstehender Maßnahmen:	

Müllheizkraftwerke (MHKW)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Mainz -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	MHKW Mainz, Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz
Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:	Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM), Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz
Betreiber:	Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM), Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz Fax: 06131/976-12109, e-Mail: sekretariat.MHKW@kmw-ag.de
Entsorgungsraum/Einzugsgebiet:	Restabfälle: Stadt Mainz, Landkreis Mainz-Bingen, Donnersbergkreis, externe Zulieferer Darüber hinaus werden noch Verwertungsabfälle aus Rheinland-Pfalz angenommen
Inbetriebnahme:	01.01.2004
Verfügbare installierte Kapazität:	330.000 Mg/a
Anlagen-Input (Abfälle) 2015:	374.130 Mg
Anlagenauslastung 2015:	> 100%

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Mainz -

Blatt 2

Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien: 3
 Durchsatzleistung: 3 Linien mit je 15,3 Mg/h
 Rosttechnik: Rückschubrost, wassergekühlt

Kesselauslegung:

Linie 1: Dampfparameter 40 bar; 400°C
 Linie 2: Dampfparameter 40 bar; 400°C
 Linie 3: Dampfparameter 40 bar; 400°C

Energienutzung:

Dampfnutzung: Einbindung in das GuD-Kraftwerk der KMW AG
 Stromerzeugung: Eigennutzung und Energieeinspeisung
 Fernwärme: Ganzjährige Abgabe über die Heizkraftwerke Mainz AG
 Energieeffizienz (R1-Wert) 2015: 0,81

Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien: 3
 Ausführung: nach 17. BImSchV
 SNCR-Anlage mit Eindüsung von Ammoniakwasser, High-dust Katalysator, Sprühabsorber, Aktivkoks-zudosierung, Gewebefilter, Vorwäscher, Hauptwäscher mit Kalkmilch-zudosierung, Schornstein

Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert: im Mittel über alle Abfälle 11.500 kJ/kg (2015)
 Personal: 70 Beschäftigte
 Inputmaterialien: Haus-, Sperrabfall, hausabfallähnliche Gewerbeabfälle, sonstige Abfälle, Verwertungsabfälle

Konzeptionelle Planungen:

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Ludwigshafen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	MHKW Ludwigshafen, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621/59177-0
Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:	GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621/59177-0, Internet: www.gml-ludwigshafen.de
Betreiber:	GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel.: 0621/59177-0, e-mail: info@gml-ludwigshafen.de
Betriebsführer:	TWL AG, Industriestraße 3, 67059 Ludwigshafen, Tel.: 0621/505-0
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Städte Ludwigshafen, Speyer, Worms, Neustadt, Frankenthal, Mannheim sowie Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim und Rhein- Pfalz sowie die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)
Inbetriebnahme:	1967
Verfügbare installierte Kapazität:	200.000 Mg/Jahr
Anlagen-Input (Abfälle) 2015:	201.619 Mg
Anlagenauslastung 2015:	100 %



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Ludwigshafen -

Blatt 2

Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien: 3
 Durchsatzleistung: 2 Linien 12 Mg/h, 1 Linie 9 Mg/h
 Rosttechnik: Walzenroste

Kesselauslegung:

Linie 1: ca. 12.000 kJ/kg
 Linie 2: ca. 8.000 kJ/kg
 Linie 3: ca. 8.000 kJ/kg

Energienutzung:

Dampfnutzung: Kraft-Wärme-Kopplung
 Stromerzeugung: Eigennutzung und Energieeinspeisung
 Fernwärme: hoher Anteil des Fernwärmebedarfs der Stadt Ludwigshafen
 Energieeffizienz (R1-Wert) 2015: 1,125 MHKW (1,181 MHKW + FHKW)

Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien: 2
 Ausführung: nach 17. BImSchV
 Sprühtrockner, Gewebefilter, SCR-Verfahren

Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert: im Mittel über alle Abfälle 9.560 kJ/kg (2015)
 Personal: ca. 65 Beschäftigte (Betriebsführer)
 Inputmaterialien: vorwiegend Hausabfall, Sperrabfall,
 hausabfallähnlicher Gewerbeabfall

Konzeptionelle Planungen: langfristige Verfügbarkeit MHKW Ludwigshafen

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Pirmasens -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	MHKW Pirmasens, Staffelberg 2-4, 66954 Pirmasens, Tel.: 06331/5536-0, Fax: 06331/5536-60
Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:	MHKW Pirmasens Abfallbehandlungs GmbH & Co. KG, Südliche Münchner Str. 24, 82031 Grünwald
Betreiber:	EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH, Dudweiler Str. 41, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681-94540, Fax: 0681-9454108, e-mail: pirmasens@eew-energyfromwaste.com
Entsorgungsraum/Einzugsgebiet:	Mitglieder des ZAS (Städte: Pirmasens, EWL Landau, UBZ Zwei- brücken, Landkreise: Südwestpfalz, Germersheim, Südl. Weinstraße) und als Anlieferer die ZAK (Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern) sowie GML (u.a. Restabfälle der Stadt Neustadt a. d. Weinstraße)
Inbetriebnahme:	1998
Verfügbare installierte Kapazität:	180.000 Mg/a
Anlagen-Input (Abfälle) 2015:	177.738 Mg
Anlagenauslastung 2015:	97,2 %



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Pirmasens -

Blatt 2
Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien:	2
Durchsatzleistung:	2 x 12 Mg/h bei 10.500 kJ/kg
Rosttechnik:	Vorschubroste mit Gegenstromfeuerung (System von Roll)

Kesselauslegung:

Linie 1:	ca. 40 Mg/h (bei Dampfparameter 400°C/40bar) kJ/kg
Linie 2:	ca. 40 Mg/h (bei Dampfparameter 400°C/40bar) kJ/kg

Energienutzung:

Dampfnutzung:	Kraftwärmekopplung
Stromerzeugung:	Eigennutzung und Einspeisung
Fernwärme:	Fernwärmenetz der Stadt Pirmasens (ganzjährig)
Energieeffizienz (R1-Wert) 2015:	0,641; Energieeffizienz/R1-Wert Klimakorrekturfaktor: 0,691

Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien:	2
Ausführung:	nach 17. BImSchV 4-stufig: SNCR-Verfahren, Elektro- und Gewebefilter, 3-stufiger Nasswäscher

Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert:	im Mittel über alle Abfälle 10.508 kJ/kg (2015)
Personal:	ca. 52 Beschäftigte
Inputmaterialien:	vorwiegend Haus- und Sperrabfall, hausabfallähnliche Gewerbeabfälle; Abfälle zur thermischen Verwertung

Konzeptionelle Planungen:

Aufgrund der noch nicht fertiggestellten Klärschlamm-trocknungs-anlage, wird das MHKW Pirmasens voraussichtlich Anfang 2017 Prozessdampf als HD-Dampf zur benachbarten KTA der Fa. SludgeDrying liefern, anstatt wie geplant Ende 2016.

Technische Planungen:

geplante HD-Dampfmenge zur KTA: 6 t/h

Sonstige Bemerkungen:

Ersatzbrennstoff-Anlagen (EBS)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- EBS-Anlage Andernach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach,
Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299
mail: andernach@eew-energyfromwaste.com

**Genehmigungsinhaber/
Eigentümer:** IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach,
Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299

Betreiber: IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach,
Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299

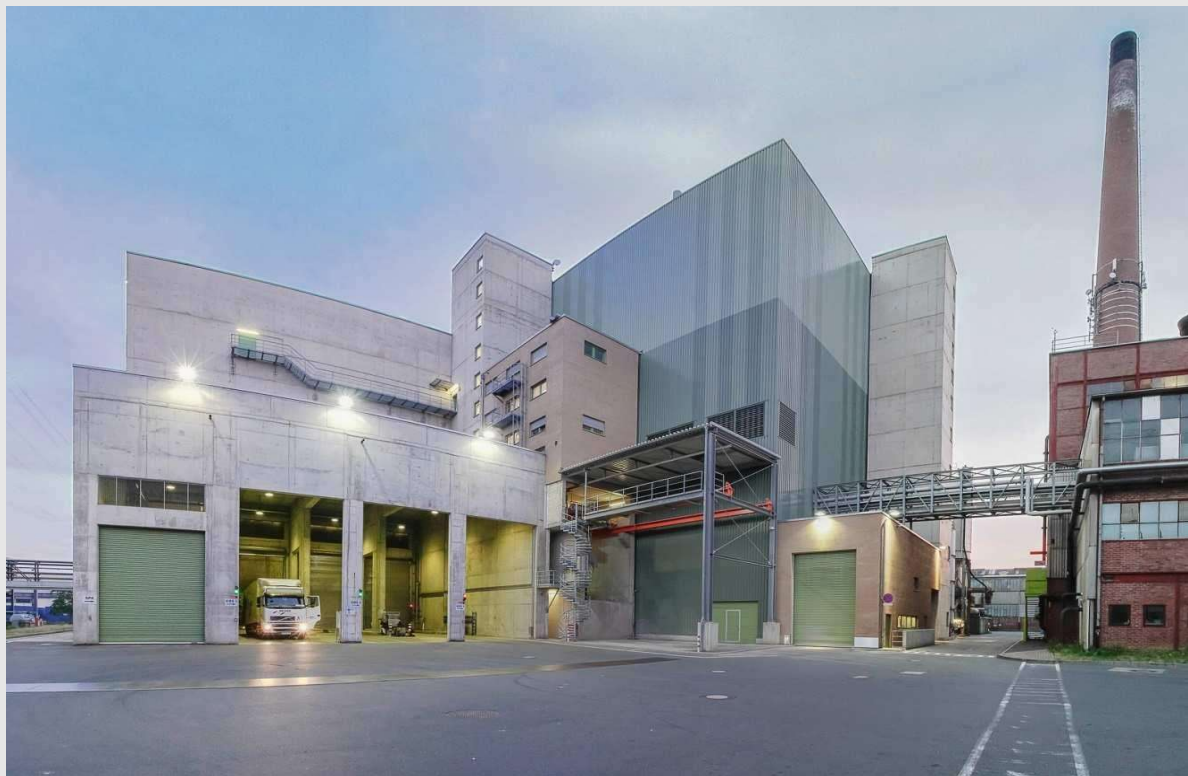
**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** keine feste Zuordnung (EBS)

Inbetriebnahme: 2008/2009

Verfügbare installierte Kapazität: 140.000 Mg/a (EBS)

Durchsatz 2015: 128.373 Mg (EBS)

Anlagenauslastung 2015: Volllastbetrieb



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- EBS-Anlage Andernach -	
Blatt 2	
Feuerungstechnik:	
Anzahl der Linien:	1
Durchsatzleistung:	ca. 15 Mg/h
Rosttechnik:	Vorschubrost (wassergekühlt)
Kesselauslegung:	67 bar 525°C
Energienutzung:	
Erzeugter Prozessdampf [MWh/a]:	
Stromerzeugung:	Nach der Verstromung des Dampfes im Hochdruckteil der Dampfturbine wird der Dampf in das Werksnetz von ThyssenKrupp Rasselstein eingespeist bzw. im nachgeschalteten Kondensationsteil der Dampfturbine weiter zur Stromerzeugung genutzt
Energieeffizienz (R1-Wert) 2015:	ca. 0,96
Rauchgasreinigung:	
Anzahl der Linien:	1
Ausführung:	Quasitrockenverfahren
Sonstige Kenndaten:	
Abfallheizwert:	11.000 - 15.000 kJ/kg (im Mittel 13.000 kJ/kg)
Personal:	24
Inputmaterialien:	Haus-, Gewerbe- und Industrieabfälle werden durch eine mechanische Aufbereitung zu Ersatzbrennstoff (EBS) aufbereitet; Altwalzöle (8.000 Mg/a) und Klärschlamm (7.500 Mg)
Outputmaterialien 2015 (Mg/a):	Rostasche 37.116 Mg Filter-und Kesselasche 9.691 Mg
Konzeptionelle Planungen:	GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH
Technische Planungen:	GWE IGEU Ingenieurgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik mbH
Sonstige Bemerkungen:	handelspflichtig gemäß TEHG

Mechanisch-biologische Abfall- behandlungsanlagen (MBA, MBS, MBT)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Linkenbach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: MBA Linkenbach, Steinstraße, 56317 Linkenbach

Genehmigungsinhaber: Landkreis Neuwied, Augustastr. 7-8, 56564 Neuwied

Betreiber: Landkreis Neuwied, Augustastr. 7-8, 56564 Neuwied
Tel.: 02631/803-284, e-mail: Stefan.Kraus@kreis-neuwied.de

**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** Landkreise Neuwied, Bad Kreuznach und Rhein-Hunsrück, AZV Rhein-Mosel-Eifel

Inbetriebnahme: Ende 1998

Konzeption: MBA vor Deponierung
Zerkleinerung, Siebung, FE und NE Abscheidung, Intensivrotte (Tunnel), offene Nachrottehalle mit abgesaugten Dreiecksmieten

Kapazität: 90.000 Mg/a

Eingehauste Bereiche: Aufbereitung, Intensivrotte

Planungen:



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Linkenbach -

Blatt 2

Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil: 90.000 Mg/a

Biologischer Teil: 90.000 Mg/a

Durchsatz / Input 2015: 65.498 Mg

Mechanischer Teil: 65.498 Mg

Biologischer Teil: im Regelbetrieb ca. 40.000 Mg

Anlagenoutput:

1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2015: 23.866 Mg

Anteil am Gesamtinput 2015: 36,4 %

Heizwert: 12.500 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: MHKW

- geplant:

2.) Sonstige Metalle (1.657 Mg)

Wertstoffabscheidung:

3.) Zu deponierende

Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2015: 29.404 Mg

Anteil am Gesamtinput: 44,9 %

b) Mineralische Fraktion:

Konzeptionelle Planungen:

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

In 2013 und 2014 erfolgte der Umbau der Intensivrotte von Tafelmiere auf Tunnelrotte. In der mechanischen Stufe wurden FE und NE Abscheider nachgerüstet.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Singhofen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: Mechanisch-biologische Restabfallvorbehandlung (MBA)
im AWZ Rhein-Lahn, B 260, 56379 Singhofen

Genehmigungsinhaber: Rhein-Lahn-Kreis,
Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems

Betreiber: Remondis Südwest GmbH, An der Bäderstraße, 56379 Singhofen

**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** Rhein-Lahn-Kreis, Landkreis Altenkirchen, AZV Rhein-Mosel-Eifel, Rheingau-
Taunus-Kreis (Hessen)

Inbetriebnahme: mechanischer Behandlungsteil 07/2000 und nach Anpassung in 06/2005 sowohl
mechanischer Behandlungsteil als auch Intensiv- und Nachrotteverfahren

Konzeption: MBA vor Deponierung
mechanische Aufbereitung, Intensivrotte in 28 Rotteboxen, Nachrotte

Kapazität: 90.000 Mg/a

Eingehauste Bereiche: mechanische Aufbereitung, Intensivrotte (28 Rotteboxen)
sowie überdachte Nachrotte

Planungen: Umstellung auf biologische Trocknung



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Singhofen -

Blatt 2

Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil: 90.000 Mg/a

Biologischer Teil: ---

Durchsatz / Input 2015: 74.698 Mg

Mechanischer Teil: 74.698 Mg

Biologischer Teil:

Anlagenoutput:

1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2015: 17.997 Mg

Anteil am Gesamtinput 2015: 24,1 %

Heizwert: ca. 14.200 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: verschiedene Verwertungswege

- geplant:

2.) Sonstige 1.321 Mg Metalle, 9.792 Mg Sonstige Wertstoffe (z.B. Sperrabfälle)

Wertstoffabscheidung:

3.) Zu deponierende

Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2015: 29.402 Mg

Anteil am Gesamtinput: 39,4 %

b) Mineralische Fraktion:

Konzeptionelle Planungen: Umstellung auf biologische Trocknung des Restabfalls mit dem Ziel der energetischen Verwertung

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBS Anlage Westerwald -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: MBS - Anlage Westerwald GmbH & Co. KG,
Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod

Genehmigungsinhaber: MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG
Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod

Betreiber: MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG, Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod
Tel.: 02664/9929-0, e-mail: info@mbs-anlage.de

**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** Westerwaldkreis, Landkreis Ahrweiler, Landkreis Limburg-Weilburg (seit 2005)

Inbetriebnahme: 04/2000

Konzeption: Mechanisch-Biologische-Stabilisierung der Abfälle mit anschließender Rohstoffrückgewinnung, sowie der Herstellung eines hochwertigen Ersatzbrennstoffes.

Kapazität: 120.000 Mg/a

Eingehauste Bereiche: Vorzerkleinerung, biologische Trocknung, Nachzerkleinerung, Windsichtung, Brennstoffkonfektionierung

Planungen:



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle**- MBS Anlage Westerwald -****Blatt 2****Genehmigte Kapazität:**

Mechanischer Teil: 120.000 Mg/a

Biologischer Teil: 120.000 Mg/a (davon 1. Ausbaustufe 100.000 Mg/a realisiert)

Durchsatz / Input 2015: 101.063 Mg

Mechanischer Teil: 101.063 Mg

Biologischer Teil: 101.063 Mg

Anlagenoutput:1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2015: 59.665 Mg

Anteil am Gesamtinput 2015: 59 %

Heizwert: 15.000 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: EBS-Kraftwerk, Zementwerke

- geplant:

2.) Sonstige Metalle 4.373 MgWertstoffabscheidung:3.) Zu deponierendeStoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2015: 10.866 Mg

Anteil am Gesamtinput: 10,8 %

b) Mineralische Fraktion:

Konzeptionelle Planungen:**Technische Planungen:****Sonstige Bemerkungen:**

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBT Mertesdorf -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: EVZ Mertesdorf , An der L151, 54318 Mertesdorf

Genehmigungsinhaber: Regionale Entsorgungsgesellschaft mbH (RegEnt GmbH),
Löwenbrückener Straße 13/14, 54290 Trier

Betreiber: Regionale Entsorgungsgesellschaft mbH (RegEnt GmbH),
Löwenbrückener Straße 13/14, 54290 Trier

**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** ZV A.R.T., LK Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, LK Vulkaneifel

Inbetriebnahme: 07. Mai 2007 (Aufnahme des Regelbetriebes)

Konzeption: Trocknung vor thermischer Verwertung
12 Rotteboxen mit je 600 m³ bzw. 300 Mg Fassungsvermögen, Rottetechnik im 24-
Stunden-Betrieb, Maschinentechnik im 2-Schichtbetrieb, Abluftreinigung als
regenerative thermische Oxidation (RTO), redundante Ausführung in zwei Linien
gemäß 30. BImSchV

Kapazität: 180.000 Mg/a Restabfälle aus Haushalten und Gewerbe
40.000 Mg/a Sperrabfälle

Eingehauste Bereiche: Aufbereitung, Trocknung in Rotteboxen

Planungen:



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle**- MBT Mertesdorf -****Blatt 2****Genehmigte Kapazität:**

Mechanischer Teil: 220.000 Mg/a

Biologischer Teil: 180.000 Mg/a

Durchsatz / Input 2015: 121.044 Mg

Mechanischer Teil:

Biologischer Teil:

Anlagenoutput:1.) Heizwertreiche Fraktion: getrocknete Reststoffe

Gesamtmenge 2015: 76.219 Mg

Anteil am Gesamtinput 2015: 63 %

Heizwert: ca. 12.500 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: EBS-Kraftwerk 66.208 Mg,
MHKW 10.011 Mg

- geplant:

2.) Sonstige 2.978 Mg Metalle (NE+FE)Wertstoffabscheidung:3.) Zu deponierendeStoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2015:

Anteil am Gesamtinput:

b) Mineralische Fraktion:

Konzeptionelle Planungen:**Technische Planungen:****Sonstige Bemerkungen:**

Bioabfallkompostwerke (BKW)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallkompostwerk Bad Kreuznach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Bioabfallkompostwerk Bad Kreuznach, An der Sandmühle, 55543 Bad Kreuznach
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach,
Betreiber:	AWB Landkreis Bad Kreuznach, Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/803-1954, e-mail: awbkh@kreis-badkreuznach.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Bad Kreuznach
Inbetriebnahme:	1987, Umbau Rottecontainer in 2002
Stand der Technik:	Dano-Anlage (Rottetrommel) mit nachgeschalteter Containerkompostierung
Genehmigte Kapazität:	10.000 Mg/a (seit 01.04.2002)
Durchsatz 2015:	6.700 Mg Biotonnenabfall
Kompostvermarktung 2015:	Kompostmenge 4.310 Mg davon 0% Landwirtschaft, 100% Weinbau/Sonderkulturen, 0% Garten-/ Landschaftsbau, 0% Privatanwender, 0% Erdenwerke, 0% Sonstiges
Sonstige Bemerkungen:	Die Kompostierung fand bis 2002 in offenen Rottemieten statt. Seit April 2002 geschieht dies in geschlossenen Containern mit der Materialsiebung am Ende der Rottetrommel. Die Anlage wurde 2009 um eine Siebtrommel und elf Förderbänder reduziert. Die Materialsiebung erfolgt nun in der Verladehalle, bevor das Endprodukt für den Verkauf gelagert wird.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallkompostwerk Grünstadt -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Bioabfallkompostwerk Grünstadt, Obersülzer Straße 44, 67269 Grünstadt; Tel.: 06359/5071, Fax: 06359/5072
Genehmigungsinhaber/ Betreiber:	GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel.: 0621/59177-0
Betriebsführer:	Veolia Umweltservice West GmbH & Co. KG, Benzstr. 15, 67269 Grünstadt, Tel.: 06359/5071
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Städte Ludwigshafen, Speyer, Worms u. Neustadt, Landkreis Bad Dürkheim sowie Rhein-Pfalz-Kreis; auch Ausfallverbund für den Landkreis Alzey-Worms, die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) sowie die Biomasseanlage Essenheim
Inbetriebnahme:	1993; Außerbetriebnahme der Kompostierung Anfang Oktober 2015
Stand der Technik:	Rottehalle mit druckbelüfteten Rotteboxen mit Radladerbetrieb
Genehmigte Kapazität:	35.000 Mg/a Biotonnenabfall; 5.000 Mg/a Grünabfall (Strukturmaterial)
Durchsatz 2015:	25.659 Mg/a Biotonnenabfall + Grünabfall
Kompostvermarktung 2015:	Kompostmenge 11.097 Mg
Sonstige Bemerkungen:	Aufgrund des Beitritts der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) zur GML werden seit Okt. 2015 die gesamten Biotonnenabfälle der GML-Gesellschafter (bisher Behandlung in Grünstadt) zusammen mit den Mengen der ZAK im Biomassekompetenzzentrum Kapiteltal stofflich und energetisch verwertet. Das Biokompostwerk Grünstadt wurde im Oktober 2015 außer Betrieb genommen und der Standort zur Bioabfallumladeanlage Nord (BAUN) sowie für weitere kommunale abfallwirtschaftliche Aufgaben umgebaut.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallkompostwerk Kapiteltal -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	ZAK Bioabfallkompostierungsanlage Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern	
Genehmigungsinhaber:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern	
Betreiber:	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de	
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt und Landkreis Kaiserslautern; seit Herbst 2015 sämtliche Biotonnenabfälle der GML-Gesellschafter (s.u.)	
Inbetriebnahme:	2000	
Stand der Technik:	Eingehauste, belüftete Rottekammern mit automatischen Eintragssystem und Umsetzung der Mieten. Abluftreinigung über sauren Wäscher und Biofilter.	
Genehmigte Kapazität:	70.000 t/a	
Durchsatz 2015:	20.368 Mg/a Bioabfallstoffstrom MB2A ab 08/2016 (s.u.*)	(incl. Gärrest aus Bioabfällen, Bioabfalltrocken- fraktion, Biotonnenabfälle ohne Vorbehandlung)
Kompostvermarktung 2015:	ca. 27.600 Mg, Hinweis: diese Menge setzt sich zusammen aus den Sorten Bioabfallkompost, Grünabfallkompost, Bio- und Grünabfallkompostmischung, Bio-Pflanzenerde (inkl. Zuschlagsstoffe wie Torf und Mutterboden). Zudem werden die Kompostprodukte auch in nicht-loser Schüttung vermarktet, z. B. als Stückware Kompostsäcke sowie über den ZAK-Gartensack mit je 125 Liter (zur Wiederbefüllung) und 20er Karten für je 50 Liter Kompostprodukt sowie Palettenware. Die Verwendung der vermarkteten Kompostprodukte ist nicht bekannt da dazu keine Datenerfassung erfolgt, schätzungsweise jedoch vorwiegend Garten- und Landschaftsbau, Sonderkultur sowie Privatanwender.	
Sonstige Bemerkungen:	Die Anlage wurde bis August 2015 auch zur Nachrotte des Gärrestes aus der Restabfall-MBA (*3.599 Mg) genutzt (separate Rottekammern) Aufgrund des Beitritts der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) in die GML werden seit Herbst 2015 die gesamten Biotonnenabfälle der GML-Gesell- schafter zusammen mit den Mengen der ZAK im Biomassekompetenzzentrum Kapiteltal stofflich und energetisch verwertet.	



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallkompostwerk Neuwied -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Bioabfallkompostwerk Neuwied, Bischofsburger Str. 3, 56566 Neuwied Tel.: 02631/8994-30, e-mail: m.klauer@suez.com
Genehmigungsinhaber:	SUEZ West GmbH, Bischofsburger Straße 3, 56566 Neuwied
Betreiber:	SUEZ West GmbH, Bischofsburger Straße 3, 56566 Neuwied Tel.: 02631/8994-30, e-mail: m.klauer@suez.com
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreise Neuwied und Ahrweiler
Inbetriebnahme:	12/1993
Stand der Technik:	Dynacomp-Verfahren (Tafelmietenkompostierung mit Saugbelüftung, komplett eingehaust)
Genehmigte Kapazität:	44.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	42.149 Mg Biotonnenabfall; 0 Mg Grünabfall
Kompostvermarktung 2015:	Kompostmenge 3.829 Mg davon 94,76% Landwirtschaft, 0,12% Privatanwender, 5,12% Sonstiges (Substratherstellung)
Sonstige Bemerkungen:	Die Anlage liegt im Entsorgungspark Neuwied (siehe Foto) Die Verwertung der Biotonnenabfälle aus dem Landkreis Neuwied wird ab dem 01.01.2016 auf den Abfallzweckverband REK Rheinische-Entsorgungs- Kooperation übertragen.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallkompostwerk Rechenbachtal -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Kompostanlage Rechenbachtal, Am Rechenbach 3, 66482 Zweibrücken, Tel: 06332/9212-0
Genehmigungsinhaber:	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken
Betreiber:	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ), Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken, Telefon: 06332/9212-0, Fax: 06332/9212-150, e-mail: info@ubzzw.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Zweibrücken
Inbetriebnahme:	09/1995
Stand der Technik:	Lescha-Rottetrommeln und Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	12.000 Mg/a, davon 6.500 Mg/a (Rottetrommeln)
Durchsatz 2015:	0 Mg Biotonnenabfall (0 Mg Rottetrommeln) / 2.933 Mg Grünabfall (primär Mietenkompostierung)
Kompostvermarktung 2015:	Kompostmenge: k.A. davon etwa 0% Landwirtschaft, 0% Weinbau/Sonderkulturen, 100% Garten-/Landschaftsbau, 0% Privatanwender, 0% Erdenwerke, 0% Sonstiges
Sonstige Bemerkungen:	In dem Bioabfallkompostwerk werden aktuell weitestgehend nur noch die angelieferten Grünabfälle in hochwertigen Grünkompost umgewandelt. Die in dem Bioabfallkompostwerk angelieferten Bioabfälle werden seit Juli 2014 überwiegend vorübergehend in einem Bioabfallkompostwerk in Baden-Württemberg verwertet.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallkompostwerk Westheim -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Bioabfallkompostwerk Westheim, Zeiskamer Schneise, 67368 Westheim, Tel.: 07274/7029-0
Genehmigungsinhaber:	SUEZ Süd GmbH, Mozartstraße 27, 76761 Rülzheim
Betreiber:	SUEZ Süd GmbH, Mozartstraße 27, 76761 Rülzheim, Tel.: 07272/7005-0
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Germersheim
Inbetriebnahme:	01/1999
Stand der Technik:	Bühler-Verfahren "System Wendelin" (Tafelmieten in geschlossener Halle mit automatischer Mietenumsetzung) und offene Tafelmiete belüftet, Baumuster 6.5
Genehmigte Kapazität:	28.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	11.450 Mg Biotonnenabfall; 9.315 Mg Grünabfall
Kompostvermarktung 2015:	Kompostmenge 10.857 Mg davon etwa 40% Landwirtschaft, 36% Weinbau/Sonderkulturen, 6% Garten-/ Landschaftsbau, 4% Privatanwender, 14% Erdenwerke, 0% Sonstiges
Sonstige Bemerkungen:	



Bioabfallbehandlungsanlage (BA)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallbehandlungsanlage Singhofen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Bioabfallbehandlungsanlage im AWZ Rhein-Lahn, Bäderstraße (B 260), 56379 Singhofen
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Lahn-Kreis, Abfallwirtschaft Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Betreiber:	Remondis Südwest GmbH, An der Bäderstraße, 56379 Singhofen
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Lahn-Kreis, Stadt Koblenz, Teilbereiche Rheingau-Taunus-Kreis
Inbetriebnahme:	Wiederinbetriebnahme nach Umbau und Optimierung Ende 2007
Stand der Technik:	Mechanische Aufbereitung, Störstoffentfrachtung, Absiebung mit Aufteilung der Bioabfälle in zwei Stoffströme: Unterkorn (externe Kompostierung); Überkorn nach Trocknung (energetische Verwertung im Biomassekraftwerk)
Genehmigte Kapazität:	40.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	33.991 Mg/a Biotonnenabfall; 0 Mg/a Grünabfall
Kompostvermarktung 2015:	externe Kompostierung und Biomassekraftwerk
Sonstige Bemerkungen:	Bioabfallbehandlungsanlage (Kompostwerk) war seit 05/04 außer Betrieb. Bioabfallbehandlungsanlage ist genehmigungsrechtlich Teil des MBA-Betriebes, eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung liegt vor. Die Inbetriebnahme der Bioabfallbehandlungsanlage erfolgte Ende 2007.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage / MB2A - Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: ZAK MB2A (Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage)

Genehmigungsinhaber: Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK),
Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern

Betreiber: ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern,
Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de

Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet: Stadt und Landkreis Kaiserslautern; ab Herbst 2015 sämtliche Biotonnenabfälle der GML-Gesellschafter

Inbetriebnahme: 1999 (Methanisierung), VM Press-System 2007

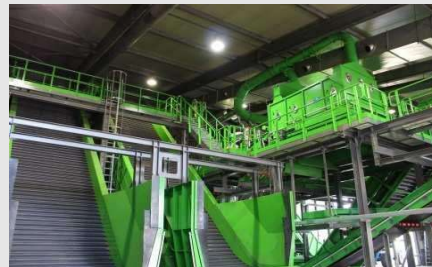
Konzeption*: Die MB2A der ZAK besteht aus:
- der VM Presse inkl. Vergärungsanlage
- der nachgeschalteten aeroben Nachbehandlung des Gärrestes, in einer 2-stufigen Nachrotte (1. Stufe in Rottekammern).
- Aufbereitung des gerotteten Bioabfalls bzw. Kompostes

Kapazität: ca. 70.000 Mg/a (Input MB2A)

Eingehauste Bereiche: Aufbereitung, Vergärung in Reaktor, Nachrotte 1. Teil

* In der Anlage wurde bis 05/2015 Restabfall behandelt, ab 08/2015 nur noch Bioabfall. Angaben beziehen sich daher bereits auf MB2A (nur Bioabfallbehandlung).

Eintragsstation



MAM = Mechanische Aufbereitung und Methanisierung



Vergärung



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage / MB2A - Blatt 2

Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil: 70.000 Mg
 Biologischer Teil: 20.000 Mg (Vergärung)

Durchsatz / Input 2015: 25.317 Mg (Hausabfall incl. Zuschlagsstoffe Fe-Schlamm u. C-Quelle, Bioabfall incl. Inokolum)

Mechanischer Teil *: 12.548 Mg (Hausrestabfall incl. Zuschlagsstoffe Fe-Schlamm und C-Quelle)

Biologischer Teil *: ca. 3.750 Mg

Mechanischer Teil **: 12.769 Mg (Bioabfall incl. Inokolum zum Anfahren der neuen Vergärungsanlage)

Biologischer Teil **: 9.799 Mg

Anlagenoutput*

(Bezug Restabfallinput):

1.) Heizwertreiche Fraktion: keine Zerkleinerung, Auftrennung Stoffstrom in VM Presse,
keine Absiebung

Gesamtmenge 2015: 8.809 Mg

Anteil am Gesamtinput 2015: ca. 70 %

Heizwert: ca. 11.000 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: MHKW Pirmasens (7.682 Mg),
EBS-Kraftwerk Knapsack (1.127 Mg)
- geplant:

2.) Sonstige

Wertstoffabscheidung:

3.) Zu deponierende

Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall: Nachgerotteter Fermentationsrest (Deponat) = MBA-Rest

Gesamtmenge 2015: 3.599 Mg

Anteil am Gesamtinput: ca. 29 %

b) Weitere Fraktion: 3.419 Mg (Prozessabwasser, Ölabscheiderinhalt, ÖVB)

Konzeptionelle Planungen:

- ZAK ist seit 2015 die zehnte Gesellschafterin der GML
- damit ist GML für die Verwertung der ZAK-Restabfälle ab 2015 teilweise, nach Ende der Zweckvereinbarung ZAS-ZAK ab 2020 vollumfänglich zuständig
- als „Gegengeschäft“ werden die Bioabfälle der GML-Gesellschafter, die bisher noch im eigenen GML-Biokompostwerk Grünstadt verwertet wurden, direkt zwischen ZAK und den GML-Gesellschaftern geregelt
- seit Herbst 2015 werden die GML-Bioabfälle im Biomassekompetenz-zentrum Kapittelal der ZAK verwertet (MB2A)
- Die GML-Gesellschafterkommunen haben hierfür eine delegierende (öffentlich-rechtliche) Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Bioabfallverwertung der in ihrem Gebiet anfallenden Bioabfälle auf die ZAK geschlossen

Technische Planungen:

Der Umbau der MBA zur MB2A hinsichtlich der Anpassung auf den neuen Stoffstrom Bioabfall wurde im Herbst 2015 abgeschlossen

* MBA vor dem Umbau

** MB2A nach dem Umbau beinhaltet 2 Anlagen

(MAM = Mechanische Aufbereitung und Methanisierung, BAK = Bioabfallkompostierung)

Bioabfallvergärungsanlagen (VGA)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Boden -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Vergärungsanlage Boden, Niederahrer Straße 2, 56412 Boden, Tel.: 02602-92760, e-mail: mkraemer@bellersheim.de
Genehmigungsinhaber:	Bellersheim Abfallwirtschaft GmbH, Rheinstraße 45, 57638 Neitersen, Tel.: 02681-802-800, Fax: 02681-802-809
Betreiber:	Recybell Umweltschutzanlagen GmbH & Co. KG, Niederahrer Straße 2, 56412 Boden, Tel.: 02602-9276110, e-mail: ubellersheim@bellersheim.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Westerwaldkreis; für den Landkreis Altenkirchen dient der Anlagenstandort nur noch als Umladestelle für Bioabfälle
Inbetriebnahme:	1999
Stand der Technik:	einstufige mesophile Nassvergärung; Störstoffabscheidung, Anmaischen, Siebung, Sandabscheidung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung des Materials erfolgt durch Pasteurisierung; Nachrotte des entwässerten (fest-flüssig-Trennung) Gärrückstandes
Genehmigte Kapazität:	51.000 Mg/a (Gesamtanlage/Vergärung)
Durchsatz 2015:	30.562 Mg; Input Fermenter 25.578 Mg
Vermarktung:	Die Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (8.366 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft
Biogasnutzung:	Spezifischer Biogasertrag liegt zwischen 80-100 Nm ³ /Mg FM; BHKW (installierte Leistung 986 kW); Strom wird für den Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird in der VGA genutzt
Sonstige Bemerkungen:	Die Störstoffe (Grobabsiebung vor der Vergärung) werden in einer MBA behandelt. Sandfangmaterial gelangt in die Bodenaufbereitung.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Biomasseanlage Essenheim -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: Biomasseanlage Essenheim, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim, Tel.: 06132-790470

Genehmigungsinhaber: Biomasseanlage Essenheim GmbH, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim

Betreiber: Veolia Umweltservice West GmbH, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim, Tel.: 06132-7904713, e-mail: thomas.geissler@veolia-umweltservice.de

Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet: Landkreis Mainz-Bingen, Stadt Mainz, Donnersbergkreis

Inbetriebnahme: 2012

Stand der Technik: Thermophile einstufige Vergärung mit Technik von Eggersmann Anlagenbau (Boxen); Zerkleinerung, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung des Materials erfolgt im Rotteprozess; Gärrestnachbehandlung erfolgt durch eine Intensivrotte incl. Konditionierung

Genehmigte Kapazität: 48.000 Mg/a (Gesamtanlage/Vergärung)

Durchsatz 2015: 14.668 Mg; Input Fermenter 12.592 Mg (siehe Sonstige Bemerkungen)

Vermarktung: Die Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (4.298 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft sowie im Weinbau/Sonderkulturen

Biogasnutzung: Spezifischer Biogasertrag liegt zwischen 80-100 Nm³/Mg FM; BHKW (installierte Leistung 1.200 kW); Einsatz des Biogases erfolgt über die Nutzung des internen Strom-/Wärmebedarfes sowie der Stromeinspeisung der Überschüsse ins Netz

Sonstige Bemerkungen: Der flüssige Gärrest sowie die Störstoffe aus der Kompostierung werden einer sonstigen Verwertung in einem MHKW zugeführt. Die VGA Essenheim verzeichnete ab dem 26.04.2015 einen Anlagenstillstand aufgrund eines Brandes.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Framersheim -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Vergärungsanlage Framersheim, An der K 30, 55234 Framersheim, Tel.: 06733-961185, e-mail: awb@alzey-worms.de
Genehmigungsinhaber:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36, 55232 Alzey, Tel.: 06731-4080, e-mail: awb@alzey-worms.de
Betreiber:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36, 55232 Alzey, Tel.: 06731-4080, e-mail: awb@alzey-worms.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Alzey-Worms, Stadt Worms
Inbetriebnahme:	Winter 1999/2000
Stand der Technik:	Thermophile einstufige Vergärung nach Axpo Kompogas-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, Störstoffabscheidung, Anmischen, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Nachrotte des entwässerten Gärrückstandes; Kompostaufbereitung mittels Siebung und Sortiermaschine
Genehmigte Kapazität:	28.750 Mg/a (Gesamtanlage); 22.875 Mg/a (Vergärung)
Durchsatz 2015:	25.610 Mg (68,3% Biotonnenabfall, 31,7% Grünabfall); Input Fermenter 24.574 Mg
Vermarktung:	Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (12.582 Mg) durch den Bio-Kompostverband im Weinbau
Biogasnutzung:	BHKW (installierte Leistung 738 kW); Strom wird für Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für SiWa-Reinigungsanlage sowie VGA genutzt
Sonstige Bemerkungen:	Die Störstoffe aus der Kompostierung werden in einem Biomasseheizkraftwerk energetisch verwertet



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Hoppstädten-Weiersbach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: Vergärungsanlage Hoppstädten-Weiersbach, Harald-Fissler-Str. 7, 55768 Hoppstädten-Weiersbach, Tel.: 06782-107113

Genehmigungsinhaber: Veolia Umweltservice West GmbH, Werrestr. 65, 32049 Herford

Betreiber: Veolia Umweltservice West GmbH, Werrestr. 65, 32049 Herford
Tel.: 06782/1071-13, e-mail: hans-werner.werle@veolia-umweltservice.de

**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** Landkreis Birkenfeld, Landkreis Bad Kreuznach (Teilgebiete)

Inbetriebnahme: Frühjahr 2002; Erweiterung 2008

Stand der Technik: Thermophile einstufige Vergärung nach Linde/Strabag-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, Störstoffabscheidung, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung erfolgt im Rotteprozess; Nachrotte des entwässerten (fest-flüssig-Trennung) Gärückstandes

Genehmigte Kapazität: 24.500 Mg/a (Gesamtanlage); 18.000 Mg/a (Vergärung)

Durchsatz 2015: 22.416 Mg (96,8% Biotonnenabfall, 0,8% Grünabfall, Reststoffe Lebensmittel-industrie 2,5%); Input Fermenter 16.812 Mg

Vermarktung: Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (2.685 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft, im Garten-/Landschaftsbau und im Weinbau/Sonderkulturen, RAL-zertifizierter flüssiger Gärrest (9.699 Mg) wird in der Landwirtschaft vermarktet

Biogasnutzung: Spezifischer Gasertrag liegt zwischen 80-100 Nm³/Mg FM; BHKW (installierte Leistung 800 kW); Strom wird für Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für Betriebsgebäude genutzt

Sonstige Bemerkungen: Die Störstoffe aus der Kompostierung werden in einem Biomasseheizkraftwerk energetisch verwertet



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Wüschheim -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: Vergärungsanlage Wüschheim, Im Faas 1, 55471 Wüschheim,
Tel.: 06762-91182, email: jochen.schaefer@remondis.de

Genehmigungsinhaber: Remondis GmbH, Region Südwest,
Im Faas 1, 55471 Wüschheim

Betreiber: Remondis GmbH, Region Südwest, Im Faas 1, 55471 Wüschheim
Tel.: 06762-91182, email: jochen.schaefer@remondis.de

**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** Rhein-Hunsrück-Kreis

Inbetriebnahme: Ende 1997

Stand der Technik: Thermophile einstufige Vergärung nach Axpo Kompogas-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, manuelle Sortierung, Störstoffabscheidung, Anmaischen und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung erfolgt in der Vergärung; Nachrotte des entwässerten (festflüssig-Trennung) Gärrückstandes

Genehmigte Kapazität: 13.000 Mg/a (Gesamtanlage/Vergärung)

Durchsatz 2015: 9.438 Mg (Input Vergärungsanlage/Input Fermenter)

Vermarktung: Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (2.118 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft, im Garten-/Landschaftsbau und an Privatkunden, RAL-zertifizierter flüssiger Gärrest (5.465 Mg) wird in der Landwirtschaft vermarktet

Biogasnutzung: Spezifischer Gasertrag liegt zwischen 100-120 Nm³/Mg FM; BHKW (installierte Leistung 830 kW); Strom wird für Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für Betriebsgebäude genutzt

Sonstige Bemerkungen:



Grünabfallkompostierungsanlagen (GKA)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage "Auf dem Scheid" -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage "Auf dem Scheid", 56651 Niederzissen
Genehmigungsinhaber:	AWB Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Betreiber:	AWB Landkreis Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641-975322, e-mail: josef.hommen@awb-ahrweiler.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Ahrweiler
Inbetriebnahme:	01.01.1999
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung, mobile Häcksel- und Absiebanlage durch beauftragte Dritte
Genehmigte Kapazität:	3.500 Mg/a
Durchsatz 2015:	3.000 Mg
Vermarktung 2015:	Kompostabgabe an Privatanwender (3.000 Mg), Vermarktung von aufbereiteten Material als Brennstoff (800 Mg)
Sonstige Bemerkungen:	



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Dachsenhausen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Dachsenhausen, 56340 Dachsenhausen, Tel.: 06776/1848
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Betreiber:	Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Lahn-Kreis
Inbetriebnahme:	1994
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	2.800 Mg
Durchsatz 2015:	2.641 Mg
Kompostvermarktung 2015:	landwirtschaftliche Nutzung, Abgabe von Kleinmengen an private/gewerbliche Nutzer
Sonstige Bemerkungen:	Der Siebüberlauf gelangt in eine thermische Verwertung

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Frankenthal -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Frankenthal, Zeppelinstraße, 67227 Frankenthal, Tel.: 06233/73121
Genehmigungsinhaber:	Stadtverwaltung Frankenthal, Rathausplatz 2-7, 67225 Frankenthal
Betreiber:	Wagner GmbH, Entsorgungsfachbetrieb, Carl-Zeiss-Str. 16-18, 67269 Grünstadt, Tel.: 06359/9236-0, e-mail: info@wagner-gruenstadt.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Frankenthal
Inbetriebnahme:	23. Oktober 1992
Stand der Technik:	Mietenkompostierung mit Umsetzen
Genehmigte Kapazität:	im Genehmigungsbescheid keine Angaben
Durchsatz 2015:	12.550 Mg
Kompostvermarktung 2015:	5.220 Mg
Sonstige Bemerkungen:	



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle - Grünabfallkompostierungsanlage Heltersberg -		Blatt 1
Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Heltersberg, außerhalb, 67716 Heltersberg, Tel.: 06333/65935	
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Südwestpfalz, Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens	
Betreiber:	KV Südwestpfalz, Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens Tel.: 06331/809-0 bzw. 809-123, e-mail: kv@lksuedwestpfalz.de	
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Südwestpfalz	
Inbetriebnahme:	März 1992	
Stand der Technik:	Rottemieten	
Genehmigte Kapazität:	Es sind 4.000 m ² Fläche genehmigt.	
Durchsatz 2015:	ca. 1.500 m ³	
Kompostvermarktung 2015:	Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzte Flächen	
Sonstige Bemerkungen:		

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Kapiteltal -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	ZAK Grünabfallkompostierungsanlage Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
Genehmigungsinhaber:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
Betreiber:	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie überregionale Mengen
Inbetriebnahme:	07/1999
Stand der Technik:	befestigte, teilüberdachte Rottefläche
Genehmigte Kapazität:	
Durchsatz 2015:	27.400 Mg
Kompostvermarktung 2015:	ca. 27.600 Mg, Hinweis: diese Menge setzt sich zusammen aus den Sorten Bioabfallkompost, Grünabfallkompost, Bio- und Grünabfallkompostmischung, Bio-Pflanzenerde (inkl. Zuschlagsstoffe wie Torf und Mutterboden). Zudem werden die Kompostprodukte auch in nicht-loser Schüttung vermarktet, z. B. als Stückware Kompostsäcke sowie über den ZAK-Gartensack mit je 125 Liter (zur Wiederbefüllung) und 20er Karten für je 50 Liter Kompostprodukt sowie Palettenware. Die Verwendung der vermarkteten Kompostprodukte ist nicht bekannt da dazu keine Datenerfassung erfolgt, schätzungsweise jedoch vorwiegend Garten- und Landschaftsbau, Sonderkultur sowie Privatanwender.
Sonstige Bemerkungen:	Die Grünabfälle werden zunächst in der Biomasseaufbereitung vorbehandelt, d. h. zerkleinert und abgesiebt, so wird in mehreren Arbeitsschritten ein biogener Brennstoff aus nachwachsenden Rohstoffen zur Versorgung des Biomasseheizkraftwerkes der Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn produziert. Der verbleibende Feinanteil wird in der Grünabfallkompostierungsanlage hygienisiert, gesiebt und als gütegesicherter Qualitätskompost vermarktet. Die ZAK ist Mitglied bei der Gütegemeinschaft Kompost Südwest e.V.



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle	
- Grünabfallkompostierungsanlage Mayen -	
Blatt 1	
Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Mayen, Nordumgehung (Kreisstraße 21), 56727 Mayen, Tel.: 02651-43234
Genehmigungsinhaber:	Reterra Service GmbH, Seestraße 2a, 50374 Erftstadt
Betreiber:	Reterra Service GmbH, Seestraße 2a, 50374 Erftstadt, Tel.: 02235-6840, e-mail: service@reterra.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rheinland-Pfalz
Inbetriebnahme:	1989
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung ohne Zwangsbelüftung
Genehmigte Kapazität:	12.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	6.084 Mg
Kompostvermarktung 2015:	499 Mg
Sonstige Bemerkungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Mertesdorf -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Mertesdorf, An der L 151, 54318 Mertesdorf
Genehmigungsinhaber:	Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.), Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
Betreiber:	ZV A.R.T., Löwenbrückener, Str. 13/14, 54290 Trier
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Kreis Trier-Saarburg, Stadt Trier
Inbetriebnahme:	1991
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	16.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	8.071 Mg
Kompostvermarktung 2015:	4.958 Mg
Sonstige Bemerkungen:	Genehmigung gem. § 19. BImSchG liegt seit dem 19.6.2001 vor



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Meudt -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Meudt, An der L 300, 56414 Meudt, Frau Irene Kirst-Melcher; Tel.: 02602/6806-514
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis - Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Straße 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	WAB, Bodener Straße 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Westerwaldkreis; unteres Kreisgebiet
Inbetriebnahme:	Planfeststellungsbeschluss am 20.12.1984
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	< 0,75 t/h
Durchsatz 2015:	5.402 Mg (Input)
Kompostvermarktung 2015:	3.344 Mg (Output), davon 554 Mg Fertigkompost, der an private Anwender vermarktet wird
Sonstige Bemerkungen:	Thermische Verwertung der heizwertreichen Fraktion.

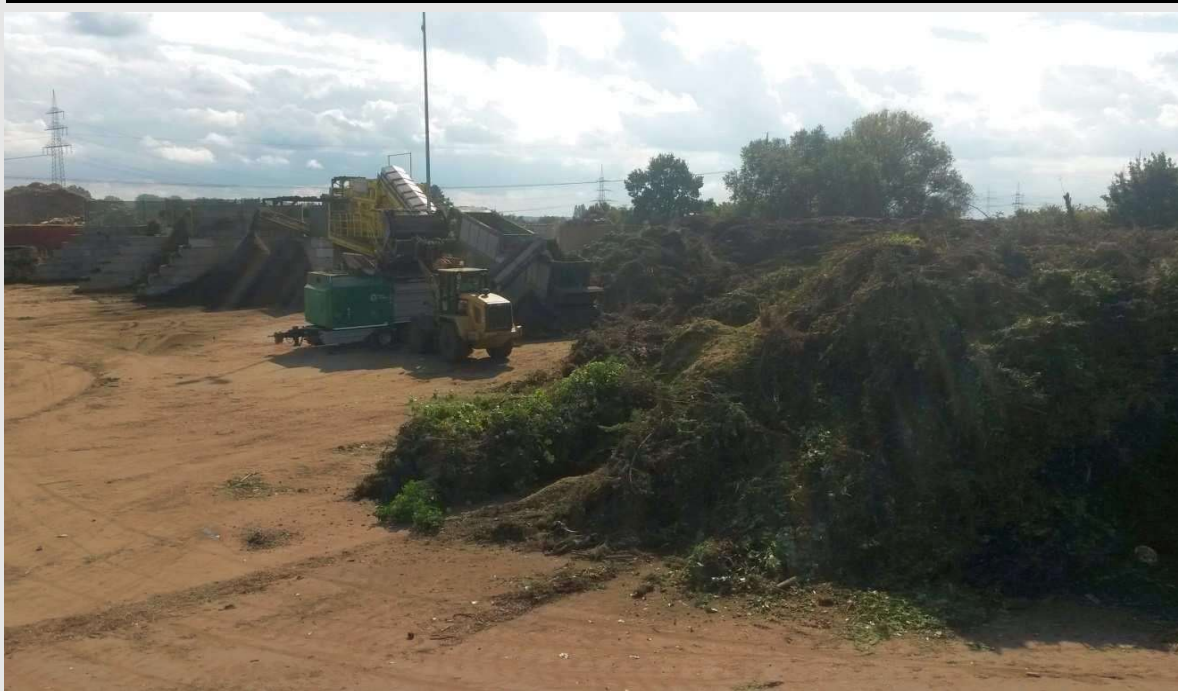


Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Mutterstadt -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Mutterstadt, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt, Tel.: 06234-94740, e-mail: info@zeller-naturenergie.de
Genehmigungsinhaber:	Zeller Naturenergie GmbH & Co. KG, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt
Betreiber:	Zeller Naturenergie GmbH & Co. KG, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt Tel.: 06234-94740, e-mail: info@zeller-naturenergie.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Pfalz-Kreis, Landkreis Südliche Weinstraße, Stadt Ludwigshafen
Inbetriebnahme:	1990
Stand der Technik:	offene Tafelmieten
Genehmigte Kapazität:	30.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	26.635 Mg
Kompostvermarktung 2015:	22.979 Mg
Sonstige Bemerkungen:	



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Neustadt -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Neustadt, Branchweilerhofstr. 151, 67433 Neustadt/Weinstraße, Tel.:
Genehmigungsinhaber:	Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt/Weinstraße (ESN), Talstr. 148, 67434 Neustadt/Weinstraße
Betreiber:	Fa. Gerst Recycling GmbH, Branchweilerhofstraße 151, 67433 Neustadt/W. Tel.: 06321-919191, e-mail: danielschneider@gerstbau.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Neustadt/Weinstraße
Inbetriebnahme:	1998
Stand der Technik:	offenes Rotteverfahren
Genehmigte Kapazität:	10.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	ca. 4.500 Mg
Kompostvermarktung 2015:	ca. 4.500 Mg
Sonstige Bemerkungen:	



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Niederberg -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Niederberg, Greiffenklaustraße, 56182 Urbar, Tel.: 0261/61318
Genehmigungsinhaber:	Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz
Betreiber:	Kommunaler Servicebetrieb, Hans-Böckler-Str. 8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/1294502, e-mail: servicebetrieb@stadt.koblenz.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Koblenz
Inbetriebnahme:	02.01.1997
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	6.500 Mg/a
Durchsatz 2015:	k.A.
Kompostvermarktung 2015:	k.A.
Sonstige Bemerkungen:	



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Quirnbach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse: Grünabfallkompostierungsanlage Quirnbach, 66909 Quirnbach,
Tel.: 06383/92120

Genehmigungsinhaber: Harth und Ludwig GmbH, 66909 Quirnbach

Betreiber: Harth und Ludwig GmbH, 66909 Quirnbach

**Entsorgungsraum/
Einzugsgebiet:** Landkreis Kusel

Inbetriebnahme: 01.01.1998

Stand der Technik: Rottemietenverfahren

Genehmigte Kapazität: 7.500 m³

Durchsatz 2015: 853 Mg

**Kompostvermarktung
2015:** 370 Mg

Sonstige Bemerkungen:



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Rennerod -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Rennerod, Vor der Wetzelscheid 1, 56477 Rennerod, Frau Irene Kirst-Melcher; Tel.: 02602/6806-514
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis - Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Straße 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	WAB, Bodener Straße 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Westerwaldkreis; oberes Kreisgebiet
Inbetriebnahme:	27.07.1993
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	< 0,75 t/h
Durchsatz 2015:	1.223 Mg (Input)
Kompostvermarktung 2015:	1.645 Mg (Output), davon 225 Mg Fertigkompost und 368 Mg in die thermische Verwertung
Sonstige Bemerkungen:	Thermische Verwertung der heizwertreichen Fraktion. Seit 2015 zusätzliche Verwertung von Kompost auf landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN).



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Schneeweiderhof -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Schneeweiderhof, 67754 Eßweiler Tel.: 06304/9212-0
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel
Betreiber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel Tel.: 06381/424-0, email: Buergerbuero@kv-kus.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Kusel
Inbetriebnahme:	19.11.2006
Stand der Technik:	Rottemietenverfahren
Genehmigte Kapazität:	4.000 Mg/a
Durchsatz 2015:	379 Mg
Kompostvermarktung 2015:	117 Mg
Sonstige Bemerkungen:	



Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Worms -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Worms, Am Entenpfuhl, 67547 Worms, Tel.: 06241/910074 bzw. 46679
Genehmigungsinhaber:	Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Worms (Ebwo), Hohenstaufenring 2, 67547 Worms
Betreiber:	Ebwo, Hohenstaufenring 2, 67547 Worms Tel.: 06241/9100-0
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	unbeschränkt
Inbetriebnahme:	Oktober 1992
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	keine Beschränkungen im Genehmigungsbescheid
Durchsatz 2015:	7.140 Mg
Kompostvermarktung 2015:	4.760 Mg
Sonstige Bemerkungen:	

